

IGWelt Ottensheim Jahresbericht 2008:

Am 8. 1. 2008 hatten wir den Weltenwanderer Gregor Sieböck im vollbesetzten Pfarrsaal zu Gast. Sieböck berichtete anhand von Bildern über seine 15000 km weite Wanderung. Er geht um die Welt, um die Schönheit der Erde zu erwandern und dabei auch auf ihr fragiles Gleichgewicht hinzuweisen. Gregor Sieböck wanderte drei Jahre durch einsame Steppen, verblasste Geschichte, grässliche Großstädte, unberührte Wildnis - und zu sich selbst.

Am 10. Juni besuchte uns Eva Gretzmacher aus Agades (Niger). Dieses Treffen war der Beginn der Vorbereitungen des Maibaumfestes 2009, bei dem ein intensiver Kulturaustausch zwischen Österreich und Niger in Ottensheim und Agades stattfinden wird.

Im September arbeiteten wir am autofreien Tag bei der Fahrradcodierung mit.

Im Herbst nahmen wir eine Einladung vom Netzwerk von Christen zur Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative wahr. Die Prinzipien dieser österreichweiten Initiative sind: Engagement aus Freude und Verantwortung, Gerechtigkeit in Freiheit, Gewaltfreiheit, Verantwortetes Gestalten, Sub-sidiarität, Vielfalt in Einheit, Wissenschaftlich fundierte Erkenntnis.

Im Herbst unterstützten wir ein Aktionsteam der Südwind Agentur, das einen Lokalaugenschein in indischen Steinbrüchen unternahm, wo Kinder Steine klopfen statt zur Schule zu gehen. Indischer Granit ist bei uns wesentlich billiger als einheimischer.

Breiten Raum nahm 2008 die Mitarbeit an der Lokalen Agenda 21 ein. Im Arbeitskreis „Soziales“ machten wir wiederholt auf die weltweiten Zusammenhänge und die damit verbundene Verantwortung aufmerksam. Schließlich unterbreiteten wir den Vorschlag, Ottensheim soll 1‰ des Gemeindebudgets als Zeichen internationaler Verantwortung widmen. Dazu wurden drei konkrete Projekte in Bolivien, Rumänien, Brasilien vorbereitet. Gegen Ende des Jahres wurde der Vorschlag vom Gemeinderat ins Budget aufgenommen.

Finanziell unterstützten wir 2008 folgende Projekte:

Mexiko - Atotonilco: Mittagstisch in einem Kinderheim (Kontakt: Veronika Scharer)

Bolivien: P. Roberto Eckerstorfer, ofm

Brasilien: Zisternenbau mit Hilfe der Taufspenden (Kontakt: Hans Gnadlinger)

Indien: Lokalaugenschein in Steinbrüchen (Kontakt: Südwind)

Südafrika: Jabulani: Selbsthilfegruppe für Frauen und Kinder (Kontakt: August Schwantner)

Niger: Agades: Schneiderinnenwerkstätte (Kontakt: Franz Wielend)

Jeden 1. Dienstag im Monat treffen wir uns um 20 Uhr im Gewölbe des Pfarrheims, um entwicklungs-politische Themen, Projekte und Aktionen zu besprechen, bzw. zu organisieren.

Die Zahlen:

	€
Einnahmen:	12.956,57
Ausgaben:	12.818,41
Gewinn / Verlust:	0,10
Gesamteinnahmen seit Dez. 1993	289.067,19
Gesamtausgaben seit Dez. 1983	288.395,65